



Statement des KI Bundesverband zur aktuellen Dynamik um den AI Act

Berlin, 26. Januar 2024

Der KI Bundesverband nimmt mit einiger Verwunderung die aktuelle Dynamik um die Zustimmung der Bundesregierung zum AI Act zur Kenntnis.

Als Verband, der sich derzeit intensiv mit der Analyse des Gesamtdokumentes beschäftigt, sehen wir einige Aspekte, insbesondere die in der Verordnung enthaltene Definition von KI, kritisch.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob ein mögliches Scheitern des AI Act nicht letztlich zu größeren Kollateralschäden führen könnte. Eine Verzögerung durch die anstehenden Europawahlen und die anschließende Bildung einer neuen EU-Kommission könnte zu monatelanger Unsicherheit bei der Implementierung von KI-Produkten in der konventionellen Wirtschaft führen. Hier muss abgewogen werden, ob ein politisches Signal diesen Preis rechtfertigt.

Die KI-Industrie wünscht sich eine innovationsfreundliche Regulierung und möglichst wenig Unsicherheit. Die Politik sollte sich bemühen, diese beiden Kriterien zu verbessern. Derzeit herrscht bei allen Beteiligten Unsicherheit und ein Scheitern könnte zu noch mehr Unsicherheit führen. Deshalb ist es riskant, den Weg der Ablehnung zu gehen. Sollte der Akt jedoch angenommen werden, muss definitiv nachgearbeitet werden, da Klärungsbedarf besteht und Anpassungen und Konkretisierungen notwendig sind, die schnell umgesetzt werden müssen.

Ein großes Problem, das wir als Verband sehen, ist, dass die Überwachung des öffentlichen Raums nicht primär ein KI-technisches, sondern ein sicherheitspolitisches Thema ist. Dies sollte gesondert unter sicherheitspolitischen Aspekten und in den dafür zuständigen Gremien geklärt werden.



—

Kontakt

politik@ki-verband.de

—

Über den KI Bundesverband

Der Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz e.V. vernetzt innovative KI- und Deep-Tech-Unternehmen mit der etablierten Wirtschaft und Politik und ist mit rund 450 KI-Unternehmen das größte KI-Netzwerk in Deutschland. Die Mitglieder des Bundesverbandes Künstliche Intelligenz setzen sich dafür ein, dass diese Technologie im Sinne europäischer und demokratischer Werte eingesetzt wird und Europa digitale Souveränität erlangt. Dazu müssen Deutschland und die EU ein attraktiver KI-Standort für Unternehmerinnen und Unternehmer werden, an dem sich Risikobereitschaft lohnt und Innovationsgeist auf beste Bedingungen trifft.